

Medienhaus:

Festival des gescheiterten Films

Es gibt viele Gründe, warum Filme sich nicht durchsetzen können. Beim „Festival des gescheiterten Films“, vor 3 Jahren in München ins Leben gerufen und zum ersten Male in Hannover zu sehen, geht es jedoch nicht um Trash-Kino und Qualitätsmängel. „Gut und trotzdem gescheitert“ bringt es Ecki Kähne vom Medienhaus auf dem Punkt. „Die hier gezeigten Filme sind zumeist Opfer von Struktur-, Vertriebs- und Förderungsproblemen geworden.“ Aufzuzeigen, dass die Gießkanne öffentlicher Filmförderung oft genug nicht die Richtigen trifft und beim harten Gerangel im Vertriebs- und Promotionbereich Vieles auf der Strecke bleibt, ist ein Anliegen des Minifestivals, das am 8.5. mit 11 Kurzfilmen und am 9.5. mit einer „Siegerparade“ jeweils ab 20 Uhr im Medienhaus Station macht.